

Krankenhäuser konnten Angriffe von Hackern bisher gut abwehren

Der Kampf gegen Schadsoftware gehört zum Alltag. Dazu zählen externe Sicherheitsberater und aufgeklärte Mitarbeiter

Von Christoph Husemeyer

Erfolgreiche Hacker-Angriffe auf mehrere Kliniken in NRW haben jüngst für Aufsehen gesorgt. Kriminelle entwendeten unter anderem digitale Patientendaten und beeinträchtigten mit virenverseuchten E-Mails den Krankenhausbetrieb erheblich. In den Bochumer Mutterhäuser der Hattinger Krankenhäuser EvK und Klinik Blankenstein hat es in den vergangenen Jahren keine erfolgreiche Cyber-Attacke gegeben.

Dennoch gehört die Abwehr von Schadsoftware dort längst zum All-

tag. Wären Hacker mit einem Angriff erfolgreich, „könnte das zu einer elementaren Störung der Abläufe führen, je nachdem, welche Systeme betroffen sind“, sagt Oliver Leifels, IT-Leiter der Augusta-Kranken-Anstalt. Doch auch in dieser Ausnahmesituation würden Notfallkonzepte den Krankenhausbetrieb aufrecht erhalten. So habe ein Hacker-Angriff auf die Augusta-Klinik vor zehn Jahren, verursacht durch Schadsoftware auf einem USB-Stick, keine nachhaltigen Schäden angerichtet.

Viele Krankenhäuser greifen auf Hilfe von außen zurück. So auch das

Katholische Klinikum, wie Sprecher Jürgen Frech betont: „Der Schutz vor Schadsoftware ist eine permanente Aufgabe, deren Prozesse wir kontinuierlich verbessern. Schon vor längerer Zeit wurde dazu ein externer Sicherheitsberater hinzugezogen.“ Die Sicherung sensibler Daten auf externen Medien gehöre ebenso zum Standard wie ein Passwortschutz für viele medizinische Geräte. Um der Schadsoftware, die per E-Mail kommt, erst gar kein Einfallstor zu bieten, setzen die Kliniken bei ihren Mitarbeitern inzwischen verstärkt auf Aufklärung.



```
4DBC35397BB46 locky ....8/4/3349....00.51
78DB395397A112 locky ....8/4/3349....00.51
2DBB35397CB46 locky ....8/4/3349....00.51
8DAA15397A246 locky ....8/4/3349....00.51
8DAB32898CB46 locky ....8/4/3349....00.51
78DB735397C878 locky ....8/4/3349....00.51
8DBD35397CB46 locky ....8/4/3349....00.51
8DBB15397CB46 locky ....8/4/3349....00.51
8DBB78397CB46 locky ....8/4/3349....00.51
```

Ein zu Demonstrationszwecken erstellter verfälschter Screenshot eines mit dem Trojaner Locky infizierten Windows-PC.

FOTO: DPA, STACHE